

## Gartenreise ins Elsass Fermes Bleues - Jardin des Quatres Temps - Staudenkunst

Tagesexkursion

Das Elsass bietet nicht nur landschaftliche, kulinarische und kulturelle Vielfalt. Zum Savoir vivre gehören auch zahlreiche gekonnt und liebevoll gestaltete Gärten, die Gartenkultur bewahren und Biodiversität fördern. Geplant sind auf dieser Gartenreise Besuche von einzigartigen Gärten in Kutzenhausen, Walbourg und Uttenhofen, die alle im Département Bas-Rhin zu finden sind.

Der Garten der Vier Jahreszeiten, Jardin des Quatres Temps, in Kutzenhausen haben Laure und Freddy Hirlmann in ihrer Obhut. Anlehnungen an Englische und Französische Gartenstile prägen diesen vielseitigen, an einem Hang liegenden Garten. Eine Rosensammlung mit 60 verschiedenen Arten und Sorten sowie Beete mit herbstblühenden Stauden geben gute Beispiele für den eigenen Garten. Besondere Bäume wie Ginkgo, Tulpen- und Amberbäume, ein Trompetenbaum sowie zahlreiche Obstbäume ergänzen die Szenerie.

Der Garten von Pia und Alain in Walbourg wurde 2005 angelegt. Seitdem haben sie ihn immer weiter kultiviert. Der Zen-Garten ist das erste Bild, das sich dem Besucher zeigt und der an einen Teich mündet. Hier erschließt sich ein weiterer, im englischen Stil angelegter Bereich mit zahlreichen Beeten, in denen Hostas, Farne, Hartriegel, japanische Fächerahorne im ersten Herbstbunt das Gärtnerherz erfreuen. Bänke bieten die Möglichkeit, die ruhige Atmosphäre dieses Ortes zu genießen.

In Uttenhofen, auch als Blaues Dorf bezeichnet, sind viele Gebäude in dem sogenannten „Bleu de Hanaou“ gestrichen, einem Abfallprodukt aus der Bleiherstellung, das sich die verarmten Hugenotten, die hier Zuflucht fanden, leisten konnten. Diese blauen Häuser, Fermes Bleues, dienen als wundervolle Kulisse für mehrere Gärten, die von ihren Eigentümern

stilvoll errichtet und unterhalten werden und durch ihre Größe auch schon als kleine Parks bezeichnet werden können. Viele Schätze gilt es zu entdecken wie Teiche, Wasserfälle, eine Allee im italienischen Stil, Gemüsegärten, Orangerien und ein Bistro im Landhausstil.

### Jeanette Schweikert, Dipl.Ing.(FH), Garten- und Freiraumplanung

Samstag, 14.09.24, 8.15-17.00 Uhr • 65,- EUR  
incl. Führungen, Eintritte, Bustransfer und Fahrtbegleitung zzgl. 20,- EUR für das Mittagessen  
„Assiette Ferme Bleue“ mit Dessert •  
Anmeldung bis 11. September

---

Kooperationspartner:

- VHS Schwetzingen
- Stadt Schwetzingen
- Stadtarchiv Schwetzingen
- Karl-Wörn-Haus Schwetzingen

Bildquellen:

Titelseite:

Johann Peter Hebel, Pastell von Philipp Jakob Becker (1795), Wikipedia

Carl Theodor in kurfürstlichem Ornat mit Collane des Hubertusordens und Marschallstab (Gemälde von Johann Georg Ziesenis d. J., 1744, heute Kurpfälzisches Museum Heidelberg), Wikimedia

Innenteil:

Hebelgrab, Wikipedia

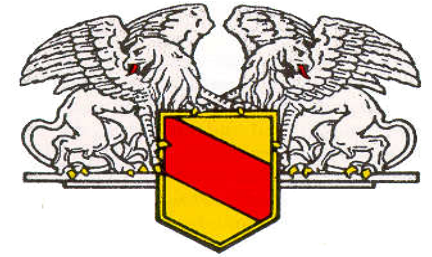
Schlossgarten, Stadt Schwetzingen

Carl Theodor, Gemälde von Johann Georg Ziesenis, Repro Schwerdt, Stadtarchiv Schwetzingen

---

1. Vorsitzender  
Dr. Volker Kronemayer  
06202 73734  
ivkronemayer@t-online.de

2. Vorsitzender  
Dieter Burkard  
06202 54368  
budide@web.de



Landesverein  
Badische Heimat e.V.  
Bezirk Schwetzingen

## Programm 2024/2

Carl Theodor  
1724-1799



Johann Peter Hebel  
1760-1826

## Hebelgedenken und Hebeltrunk

14.00 Uhr Kranzniederlegung am Hebelgrab  
Begrüßung: Oberbürgermeister Dr. René Pörtl  
Worte am Grab: Prof. Dr. Michael Plathow,  
Mitglied ev. Bundesgremien  
Gedichtvortrag: Bürgermeister Philipp Lotter aus  
Hausen im Wiesental

15.00 Uhr Preisverleihung mit Festvortrag  
im Palais Hirsch  
Begrüßung und Preisverleihung: Oberbürgermeister  
Dr. René Pörtl

### Festvortrag

„Von Fall zu Fall – Johann Peter Hebel und seine  
situative Ethik“ von Dr. Franz Littmann

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Badischen  
Heimat an die Preisträger:innen(?) durch Dr. Volker  
Kronemayer, Vorsitzender Badische Heimat  
Schwetzingen, Hebel-Grab und Palais Hirsch •  
Samstag, 21.09.24, 14.00-16.30 Uhr • Eintritt  
frei



## Historische Garten- und Arbeitsgeräte Führung durch die Ausstellung

Im ehemaligen Baumagazin der alten Schlossschreinerei hinter dem nördlichen Zirkelgebäude eröffnet sich Liebhaber:innen historischer Gärten eine faszinierende Welt: Garten- und Arbeitsgeräte aus alten Zeiten. Die Ausstellung präsentiert die Arbeit der Gärtner. Im Eingangsbereich illustrieren Schautafeln die Geschichte der Gartengeräte und die Lebens- und Arbeitsumstände der Schwetzingener Hofgärtner. Was verdiente ein Gartendirektor und wie lange musste ein Gärtner täglich arbeiten? Vier ansprechend gestaltete Räume präsentieren die wichtigsten Arbeitsbereiche im Garten: Bodenbearbeitung, Transport, Bewässerung und Schreinerei.

**Dr. Ralf Wagner, Konservator Schloss und Parkbauten Schwetzingen, Kunsthistoriker/Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Schloss Schwetzingen**

Schwetzingen, Schloss • Freitag, 27.09.24,  
15.00-16.00 Uhr • 8,- EUR • Anmeldung bis  
23. September

## Carl Theodor, wie er war und wie es wahr ist Vortrag

Anlässlich des 300. Geburtstages des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz am 10. Dezember hält der Konservator von Schloss Schwetzingen, Dr. Ralf Wagner, einen Vortrag mit Bildern über den beliebten und in Schwetzingen allseits bekannten Kurfürsten. Erfahren Sie die Wahrheit über Carl Theodor und dies fängt schon an seinem Geburtsdatum an, das oft mit dem 11. Dezember angegeben wird. Erfahren Sie Persönliches, Amüsantes, Wissenschaftliches und Musikalisches über Carl Theodor, was Sie vielleicht bisher noch nicht wussten.

Die Badische Heimat lädt zu diesem Anlass zu einem Sektumtrunk ein.

**Dr. Ralf Wagner, Konservator Schloss und Parkbauten Schwetzingen, Kunsthistoriker/Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Schloss Schwetzingen**

Schwetzingen, Volkshochschule • Dienstag,  
03.12.24, 19.00-20.30 Uhr • Eintritt frei •  
Anmeldung bis 29. November

